

Anmeldung

Professionelles Betriebliches Eingliederungsmanagement
Ausbildung zum Eingliederungsberater/zur Eingliederungsberaterin

Angaben zur Person, zum Betrieb:

Frau/Herr
Privatanschrift (Straße, PLZ, Ort)
beschäftigt bei Firma
Anschrift der Firma
Rechnungsanschrift falls nicht identisch mit Firmenanschrift
Kostenstelle/Bestellnummer tagsüber erreichbar
Telefon: Mobil:
Fax:
E-Mail:

Liegt ein spezieller Zimmerwunsch (Rauchen, Funktionsbeeinträchtigungen) vor? Wir bemühen uns um entsprechende Berücksichtigung.

Funktion im Betrieb:

Betriebsratsmitglied Personalratsmitglied Schwerbehindertenvertretung Arbeitgeberbeauftragte/r
 MitarbeiterIn aus dem Personalwesen Sonstiges:

Ich nehme an dem 1. Ausbildungsgang teil Ich nehme an dem 2. Ausbildungsgang teil

..... Datum / Unterschrift

Veranstalter ist Arbeit und Leben DGB/VHS NW in Kooperation mit Return2work und der Technischen Universität Dortmund

Bescheinigung des Betriebsrats/Personalrats*

Die/Der oben Genannte nimmt aufgrund eines Beschlusses des Betriebsrats/Personalrats vom

nach § an dem Seminar teil.

Der Beschluss wurde dem Arbeitgeber am schriftlich mitgeteilt.

....., den 2011
..... Unterschrift des Betriebsrats/Personalrats

* Diese Bescheinigung bitte in jedem Fall vollständig ausfüllen lassen und unverzüglich an die Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit und Leben DGB/VHS NW weiterleiten. Ohne diese Bescheinigung ist eine ordnungsgemäße Abrechnung des Seminars nicht möglich.

Termine, Ort und Kosten

Wegen der erwarteten hohen Nachfrage bieten wir zwei Ausbildungsgänge an.

1. Ausbildungsgang

- 21.02. – 23.02.2012 Tryp Hotel Dortmund
- 24.04. – 26.04.2012 Tryp Hotel Oberhausen
- 12.06. – 14.06.2012 Tryp Hotel Oberhausen
- 03.09. – 05.09.2012 Tryp Hotel Oberhausen

2. Ausbildungsgang

- 20.03. – 22.03.2012 Tryp Hotel Dortmund
- 02.05. – 04.05.2012 Tryp Hotel Oberhausen
- 19.06. – 21.06.2012 Tryp Hotel Oberhausen
- 18.09. – 20.09.2012 Tryp Hotel Oberhausen

Abschlusspräsentation + Zertifikatsübergabe

30.10. – 31.10.2012
Tryp Hotel Dortmund



Arbeit und Leben DGB/VHS NW
Landesarbeitsgemeinschaft

Mintropstraße 20 · 40215 Düsseldorf
Tel.: 02 11 - 938 00 - 17 / -18 / -39 · Fax: 02 11 - 938 00 27
E-Mail: info@aulnrw.de · Internet: www.aulnrw.de

Kosten

Die Kosten für einen dreitägigen Schulungsblock betragen 640,00 EUR. Hinzu kommen 410,00 EUR für Übernachtung und Verpflegung (ohne Übernachtung 222,00 EUR). Die Kosten für den Abschlussworkshop betragen 450,00 EUR zzgl. 225,00 EUR für Übernachtung und Verpflegung (132,00 EUR ohne Übernachtung).

Ein Angebot gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG, § 96 Abs. 4 SGB IX, § 42 Abs. 5 LPVG NRW und § 46 Abs. 6 BPersVG.

Tagungsstätten

Die dreitägigen Module finden in den Tryp Hotels Dortmund und Oberhausen statt. Beide Hotels sind an Autobahnen angebunden und bieten Parkmöglichkeiten. Eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist ebenfalls gut möglich. Somit können Sie problemlos auch ohne Übernachtung an der Ausbildung teilnehmen.

Tryp Hotel Oberhausen

Centroallee 280, 46047 Oberhausen
Tel.: 02 08 - 820 20, Fax: 02 08 - 820 24 44
tryp.oberhausen@solmelia.com
www.solmelia.com

Tryp Hotel Dortmund

Emil-Figge-Straße 41, 44227 Dortmund
Tel.: 02 31 - 970 50, Fax: 02 31 - 970 54 44
tryp.dortmund@solmelia.com
www.solmelia.com



Arbeit und Leben DGB/VHS NW



Professionelles Betriebliches Eingliederungsmanagement

Ausbildung zum Eingliederungsberater/zur Eingliederungsberaterin

Ein Qualifizierungsangebot von Arbeit und Leben DGB/VHS NW und Return2work – Gesellschaft für Gesundheitsmanagement in Kooperation mit der Technischen Universität Dortmund, Lehrstuhl für Berufspädagogik und Rehabilitation, für Betriebsräte, Personalräte, Schwerbehindertenvertretungen, Arbeitgeberbeauftragte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem betrieblichen Personal-, Sozial- und Gesundheitswesen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Rehaträgern, Betriebsärztlichen Diensten und Rehabilitationsdiensten.

Zum erfolgreichen Gesundheitsmanagement im Unternehmen gehören nicht nur die Erfüllung des Präventionsauftrages im Rahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes und Aktivitäten im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung, sondern auch die Implementierung des im § 84 Abs. 2 SGB IX (Sozialgesetzbuch IX) formulierten erweiterten Präventionsauftrages in Form eines Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM). Ein gut ausgebildetes und ineinander verzahntes Integrationsteam ist das A und O eines erfolgreichen BEM.

Aufgabe des Eingliederungsberaters/der Eingliederungsberaterin ist es, die betroffenen Beschäftigten beratend und unterstützend durch das BEM-Verfahren zu begleiten und allen Beteiligten als Ansprechperson zur Verfügung zu stehen. Vorrangiges Ziel ist es, den Arbeitsplatz trotz gesundheitlicher Beeinträchtigung zu erhalten.

Ein einheitlicher Informations- und Wissensstand des Integrationsteams ist die Grundlage für die kreative, erfolgreiche und reibungslose Arbeit im Eingliederungsprozess.

Um einen professionellen Umgang mit den anspruchsvollen Aufgaben im Integrationsteam zu sichern, empfehlen wir allen Teammitgliedern eines bereits existierenden oder geplanten Integrationsteams diese Weiterbildung.

Die Aufgaben und die Verantwortung der Rehabilitationsträger innerhalb der beruflichen Rehabilitation und Teilhabe werden immer komplexer und wichtiger. Dies erfordert qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Daher richtet sich dieses Qualifizierungsangebot auch an Beschäftigte von Rehaträgern, Betriebsärztlichen Diensten und Rehabilitationsdiensten.

Weiterbildung, Prüfung und Zertifikat

Das Qualifizierungsangebot haben wir in Kooperation mit der Technischen Universität Dortmund, Lehrstuhl für Berufspädagogik und Rehabilitation, entwickelt. Die Inhalte sind praxis- und handlungsorientiert, gleichzeitig wird eine Verbindung zwischen universitärer Lehre und betrieblicher Praxis hergestellt.

Die Qualifizierung besteht aus vier dreitägigen Modulen. Zum Abschluss präsentieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Ausschnitt der BEM-Arbeit aus ihrer Praxis. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten ein Zertifikat des beteiligten Lehrstuhls der Technischen Universität Dortmund.

Teilnahmevoraussetzung

Kenntnisse zum BEM sind erwünscht aber nicht zwingend erforderlich.

Inhaltliche Schwerpunkte

Modul I – Recht

- Gesetzliche Grundlagen des BEM
- Datenschutz bei Gesundheitsdaten
- Mitbestimmung im BEM-Verfahren
- Betriebs-/Dienstvereinbarung zum BEM
- Zugriffsschutz der Dokumentation
- Aktuelle Rechtsprechung und Rechtsforen zum BEM

Modul II – Kommunikation

- Das Beratungsgespräch
- Kommunikation im Integrationsteam
- Umgang mit schwierigen (psychisch kranken/auffälligen) Personen
- Umgang mit unterschiedlichen Personengruppen
- Rollenklärung als Eingliederungsberater/-beraterin
- Krisen- bzw. Konfliktgespräche

Modul III – Leistungen

- Leistungen der Rehaträger
- Hilfen und Leistungen der Integrationsämter
- Unterstützungsangebote durch die Integrationsfachdienste
- Angebote der privaten Versicherungswirtschaft
- Hilfen anderer externer Institutionen

Modul IV – Umsetzung des BEM

- Implementierungsreihenfolge
- Praxisbeispiele erfolgreicher BEM-Implementierungen
- Arbeit des Integrationsteams
- Instrumente der Leistungsanalyse
- Möglichkeiten der Arbeitsplatzanalyse
- Stolpersteine aus der Praxis

Abschlussworkshop/Abschlusspräsentationen

- Präsentation eines BEM-Falles

Referentinnen und Referenten:

- **Volker Althoff,**
Disability Manager (CDMP), Auditor (CBDMA)
- **Prof. Dr. Horst Biermann,**
Leiter des Lehrstuhls für Berufspädagogik und Rehabilitation an der TU Dortmund
- **Martin Bsdurek,**
Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Schwerbehindertenvertretungen NRW e.V.
- **Dieter Brüggemann,**
LVA Versicherungsältester
- **Detlef Eichardt,**
Gesundheitsmanager der Stadt Bochum
- **Sabrina Klaesberg,**
Fachanwältin für Arbeitsrecht
- **Gerda Krug,**
Diplom-Sozialwissenschaftlerin, Supervisorin (DGSv)
- **Reinhard Lohmann,**
Rentenberater, Deutsche Rentenversicherung
- **Sandra Tinnefeld,**
Diplom-Pädagogin, Disability Managerin
- **Daniela de Wall-Kaplan,**
Pädagogin M.A., Disability Managerin